

Mittersill, 20. September 2009

Das 14. KomponistInnenforum Mittersill ging erfolgreich zu Ende

Mit der gestrigen Präsentation der Arbeitsergebnisse ging das 14. KomponistInnenforum erfolgreich wie eindrucksvoll zu Ende. Bereits am Freitag, 18. September um 15.00 Uhr wurden im BORG Mittersill die Ergebnisse des Workshops *Klangmaschinen – Maschinenklang* (16. bis 18. September) präsentiert, im Rahmen dessen die 6. Klassen gemeinsam mit der Musikerin und Kofomi – Teilnehmerin 2005 Cordual Bösze den Geräuschen und Klängen elektrisch betriebener Geräte auf der Spur waren. In einer Staubsaugerperformance zeigten sie kreativen Umgang mit Alltagsgeräuschen, - Höhepunkt war das von einem Schüler geleitete Handy-Orchester. Auf Zeichen spielten die SchülerInnen die mit ihren Telefonen aufgenommenen Klänge bzw. Geräusche ab.

Ebenfalls am Freitag, also am vorletzten Abend um 19.30 Uhr lud das Kofomi zu einer *Nacht der experimentellen Musik* im BORG Mittersill. SpitzenmusikerInnen der Österreichischen Musikszene spielten im *Blind Date-Verfahren* in vom Publikum gewählten Besetzungsvarianten mit Franz Hautzinger Vierteltontrompete, Manfred Hofer E-Bass, Pia Palme Feedbackflöten, Michaela Schwentner Visuals und Martin Siewert Gitarre. Nach einer Kennenlern- bzw. Vorstellungsrunde (in dieser Besetzung spielten die 5 KünstlerInnen noch nie zuvor zusammen) gab es zwei Duo- (Hautzinger/Palme, Hofer/Siewert) und zwei Trioblöcke (Hautzinger/Siewert/Hofer, Palme/Hautzinger/Hofer), jeweils von VJ Michaela Schwentner aka Jade dezent begleitet, bevor in der Schlussrunde alle fünf ein sehr sensibles Finale gestalteten. Die einzige Vorgabe für die Improvisationen waren die Farbnamen Rot, Blau, Grün, Violett und Gelb.

Am Samstag, 19. September um 19.30 Uhr fand im BORG Mittersill schließlich das traditionelle Kofomi-Schlusskonzert mit den Uraufführungen der in Mittersill entstandenen Werke der ForumsteilnehmerInnen statt. In hervorragender Arbeitsatmosphäre und in enger Zusammenarbeit mit dem Ensemble reconsil Vienna unter der Leitung von Roland Freisitzer entstanden 12 Kompositionen, die nicht nur das Thema *Farben* reflektieren, sondern auch die architektonisch-räumlich und klanglich interessanten Möglichkeiten des Foyers des Schulzentrums Mittersill nutzten. Einer der Höhepunkte des Abends im voll besetzten Foyer des BORG Mittersill war die Uraufführung Peter Ablingers *Seöbstportrait mit Mittersill*, einer dreiteiligen Arbeit, in deren erstem Teil 4 Kinder aus Mittersill einander farbige Luftballons zuwerfen mussten. Der zweite Teil bestand aus den von CD abgespielten Geräuschen der Pass Thurn-Straße, der dritte Teil war eine Performance des Komponisten, in der er persönliche Gegenstände auf einem Tisch verschob und damit deren quasi Klangschatten als Musik definierte.

Den Abschluss dieses nuancenreichen Konzerts bildete eine Alphorn – Performance des Schweizer Komponisten Roland Dahinden, die in eine Klanginstallation überging und so die BesucherInnen sozusagen hinausbegleitete. Die übrigen Programmteile wurden vom Ensemble reconsil Vienna unter seinem Dirigenten Roland Dahinden engagiert wie virtuos, zum Teil auch im Solo und Duo gemeistert. Wieder einmal erstaunte die hohe Qualität und Vielfalt der präsentierten Arbeiten, die in so kurzer Zeit in Mittersill entstehen konnten.

Das Programmblatt mit Notizen zu den einzelnen Stücken liegt bei.

Aktuelle Informationen und Fotos zum Download finden Sie unter http://www.kofomi.com/frs/presse_frs.html

Vorschau 15. KomponistInnenforum Mittersill 9. bis 18. September 2010
zum Thema STROM

14. KOMPONist/innenforum mittersill 2009

FARBEN.

19. SEPTEMBER 19.30 UHR BORG MITTERSILL

SCHLUSSKONZERT

ENSEMBLE RECONSIL VIENNA

Julia Purgina Viola

Maria Frodl Violoncello

Alexander Wagendristel Flöte, Piccolo, Altflöte, Bassflöte

Thomas Schön Klarinette, Bassklarinette, Tenorsaxophon

Roland Freisitzer Leitung

MITWIRKEND

Marcel Saegesser Elektronik

Roland Dahinden Alphorn

Hanna Potts Sprecherin

Emma Cada, Toni Fink, Simon Langer, Linda Pertl, Koji Nakano, Dariusz Przybylski,

Reinhold Schinwald, Marianna Tscharkwiani Balloon Orchestra

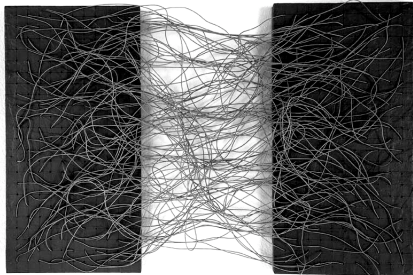
Peter Ablinger Soloperformance

Dariusz Przybylski	Bagatellen (2009), UA für Bassflöte, Bassklarinette, Viola und Violoncello	07:00
Reinhold Schinwald	approximation – displacement (2009), UA	06:00
Roland Dahinden	skizze mittersill (2009), UA, (ausschnitt) klangraumprozess für viola und elektronik	12:00
Alexander Wagendristel	Birthday (2009), UA für Flöte, Klarinette, Viola und Violoncello	06:00
Peter Ablinger	Selbstportrait mit Mittersill (2009), UA für Darsteller, Sprecherin, Balloon Orchestra und Zuspiel	09:00
P A U S E		
Marko Ciciliani	Zwischenraumstudie (2009), UA für Viola, Violoncello, Flöte, Klarinette	05:00
Koji Nakano	Scattered Clouds/Dramatic Sky (2009), UA für Flöte, Bassklarinette, Viola und Violoncello	07:00
Roland Freisitzer	Nocturne II ... à la recherche d'une mélodie oubliée für Flöte und Violoncello (2008)	10:00
Marianna Tscharkwiani	Light Echoes (2009), UA für Flöte, Tenorsaxophon, Viola, Violoncello	08:00
Marcel Saegesser	süden für julia (2009), UA für Viola, Sinusgenerator und rhythmische Verstärkung	13:00
Roland Dahinden/ Marcel Saegesser	zustand mittersill (2009), UA für Alphorn, Elektronik und drei Lautsprecher	--

Dariusz Przybylski **Bagatellen**

Aus einem *ffff-pppp*-Unisono-Grundton entwickelt sich eine Sammlung von kleinen Stücken im Scherzo-Charakter mit stark kontrastierenden Tempi. Virtuose Spielweisen sind eine Herausforderung für die ausgezeichneten Musiker/innen.

Reinhold Schinwald **approximation – displacement**



Roland Dahinden **skizze mittersill**

das blattweiss als raum
die aufgefächerten striche
die farbigkeit des granulats
sich an eine skizze erinnernd

Alexander Wagendristel **Birthday**

Der Titel erklärt sich mehrdeutig durch Persönliches, eigentlich sogar Privates – den Geburtstag meiner Frau (die auch Widmungsträgerin ist) vergangenen Donnerstag und die im Dezember bevorstehende Geburt unseres Kindes. Wie bei mir immer, ist das Tonmaterial aus der Obertonreihe entwickelt und die sehr präzise rhythmische Komponente möglichst vielschichtig mit Polymetrik, Heterophonie und Hoquetustechniken angelegt. Birthday ist zur Gänze am Schachernhof in Mittersill entstanden.

Peter Ablinger **Selbstportrait mit Mittersill**

Peter Ablinger wird selbst einen kurzen Einführungsvortrag halten.

Mitwirkende: Kinder und Jugendliche aus Mittersill, The Anton Webern Balloon Orchestra

Orchesterbesetzung I – Kinder

Orchesterbesetzung II – Komponistin und Komponisten

Sprecherin: Hanna Pots

Soloperformance: Peter Ablinger

Marko Ciciliani **Zwischenraumstudie**

Ich habe sehr leise Instrumentalklänge aufgenommen und zu verschiedenen Klangtexturen zusammengestellt. Der Feinheit und Intimität dieser Klänge werden laute, homorythmische Passagen gegenübergestellt, die von den im Gebäude verteilten Musiker/innen live gespielt werden.

Koji Nakano **Scattered Clouds/Dramatic Sky**

Scattered Clouds/Dramatic Sky komponierte ich während meines Aufenthalts in Mittersill, wo mich die dramatischen Wechsel des Wetters in den Bergen inspirierten, dieses Stück zu schreiben. Das ganze Stück hindurch spielt jeder Ausführende eine aufgeschriebene, unterschiedliche musikalische Idee in einer Art kontrollierter Improvisation im von der Klarinette gestalteten fixierten musikalischen Rahmen. Das Stück ist dem Ensemble *reconsil Vienna* gewidmet

Roland Freisitzer **Nocturne II ... à la recherche d'une mélodie oubliée**

Marianna Tscharkwiani **Light Echoes**

Die „Licht Echos“ sind Lichterscheinungen im kosmischen Staub um einen sterbenden Stern (aufgespürt im Weltall von der NASA-Infrarotkamera „Spitzer“). Die Lichtentfaltung täuscht die Bewegung im unbeweglichen kosmischen Staub vor. „Light Echoes“ ist ein durchstrukturiertes Stück: acht Einheiten – jeweils 14x wiederholt – vermitteln durch geringe Änderungen Bewegung und Starrheit zugleich.

Marcel Saegesser **süden für julia**

Das Instrument als organische Klangquelle, kontrastierend mit dem einfachsten und statischsten Klang, dem Sinuston. Und in beiden Fällen: Ein Schalter, der den Schall mal passieren lässt, mal eben nicht, strukturiert das Kontinuum in der Zeit. Eine Gratwanderung zwischen Klang und Groove, zwischen Sinnlichkeit und Präzision.

Roland Dahinden/Marcel Saegesser **zustand mittersill**

Alphornklänge werden in ein sich selbst generierendes, auf Primzahlen beruhendes System geschickt. Das Klangband wird durch ein Gate rhythmisch strukturiert und erscheint über die gesamte Raumvertikale, die durch das Alphorn und drei Lautsprecher entsteht. Im Bordun klingende Summationstöne entwickeln sich zu einer raum- und zeitöffnenden Performance.

Peter Ablinger *1959 in Schwanenstadt, Graphikstudium in Linz, Jazzklavier an der Musikhochschule Graz, Komposition privat bei Gösta Neuwirth und an der Musikhochschule Wien bei Roman Haubenstock-Ramati, lebt seit 1982 in Berlin

Marko Ciciliani *1970 in Kroatien, lebt als freischaffender Komponist und Performer elektronischer Musik in Amsterdam. Ein besonderes Interesse seiner Arbeit gilt der Kombination von Klang und Licht

Roland Dahinden *1962 in Zug/Schweiz, Studien in Posaune und Komposition an der Musikhochschule Graz (Erich Kleinschuster, Georg Freidrich Haas), weitere Studien in Florenz, Connecticut und Birmingham

Roland Freisitze *1973 in Wien, lebte bis 1987 in Moskau, Warschau und Kapstadt, Kompositionsstudien bei Alfred Schnittke und Edison Denisow. 1991 gründet er in Moskau das *ensemble reconsil*

Koji Nakano *1974 in Japan, Studien u. a. am New England Conservatory of Music in Boston/Massachusetts und in Amsterdam bei Louis Andriessen. Sein Interesse gilt der Verbindung der westlichen und östlichen Musikkulturen

Dariusz Przybylski *1984 in Konin/Polen, Orgelstudium an der Chopin Musikhochschule in Warschau, Kompositionsstudium an der Chopin Musikhochschule in Warschau bei Marcin Blazewicz, und an den Musikhochschule n Köln und Karlsruhe, zuletzt bei Wolfgang Rihm

Marcel Sägesser *1984 in Bern, Marcel Saegesser ist Komponist und Medienkünstler; er lebt und arbeitet in Bern. Studium der Musik und Medienkunst an der Hochschule der Künste Bern. Kompositionsstudium an der Zürcher Hochschule der Künste bei Kaspar Ewald und Germán Toro-Pérez.

Reinhold Schinwald *1977 in Salzburg, Toningenieurstudium an der Technischen Universität Graz, Musiktheoriestudium an der Grazer Musikuniversität bei Georg Friedrich Haas, Clemens Gadenstätter und Christian Utz Kompositionsstudium bei Beat Furrer und Pierluigi Billone

Marianna Tscharkwiani *1972 in Tbilissi/Georgien, Musikwissenschaftsstudium am Staatskonservatorium Tbilissi, Kompositionsstudium an der Wiener Musikuniversität, lebt in Wien

Alexander Wagendristel *1965 in Wien, Kompositionsstudien bei Friedrich Neumann, Heinrich Gattermeyer und Erich Urbanner, Gründungsmitglied des *ensemble reconsil*, auch Komponist von Musicalsongs und Arrangeur, seit 1987 erster Flötist im Orchester der Vereinigten Bühnen Wien

Ensemble reconsil Vienna 2002 von den Komponisten Roland Freisitzer, Thomas Heinisch und Alexander Wagendristel (neu-)gegründet, ist es heute eines der wichtigsten Ensembles für Neue Musik in Österreich

KOFOMI WIRD UNTERSTÜTZT DURCH: LAND SALZBURG, BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT, KUNST UND KULTUR, GESELLSCHAFT ZUR FÖRDERUNG ÖSTERREICHISCHE MUSIK/GFÖM, AUSTRO MECHANA/SKE-FONDS, STADTGEMEINDE MITTERSILL, TOURISMUSVERBAND MITTERSILL/MITTERSILL PLUS, BORG MITTERSILL, BUNDESMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG, LAND OBERÖSTERREICH, PRO HELVETIA – SCHWEIZER KULTURSTIFTUNG, STADT SALZBURG, VOLKSBANK MITTERSILL, RAIFFEISENKASSE MITTERSILL, HYPOBANK MITTERSILL, ANDRITSCH WEBSOLUTIONS, FACHHOCHSCHULE ST. PÖLTEN, MICA – MUSIC AUSTRIA
MITVERANSTALTER: BÜRO FÜR KULTURELLE SONDERPROJEKTE - PROF. ALFRED WINTER



ARGE KOMPONISTENFORUM MITTERSILL | EIN_KLANG RECORDS
MAG. WOLFGANG SEIERL
DI HANNES RAFFASER
WWW.KOFOMI.COM | WWW.EINKLANGRECORDS.COM

FAVORITENSTRASSE 85/8
1100 WIEN
T/F +43 (0) 1 606 89 79 MOBIL 0664 5969091
INFO@KOFOMI.COM
